

HEYNE <

Eckstein

Um die Ecke gedacht 26
66 Kreuzwörterrätsel aus der ZEIT

Mit einem Vorwort von Erika Weyler

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44 b UrhG ausdrücklich vor.
Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

Taschenbucherstausgabe 04/2024

© S. Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main, 2021

Lizenzausgabe mit freundlicher Genehmigung der S. Fischer Verlag GmbH

Der Wilhelm Heyne Verlag, München, ist ein Verlag
der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,

Neumarkter Straße 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: Eisele Grafik-Design, München

Druck und Bindung: PBtisk, a.s., PŘÍBRAM

Printed in the Czech Republic

ISBN: 978-3-453-60638-8

www.heyne.de

Alte Fragen, neue Fragen

»Wenn wir uns doch noch treffen wollen, schlage ich vor, dass diesmal du mich besuchst«, sagte meine ehemalige Nachbarin Ilse am Telefon. Sie ist schon vor Jahren nach Baden-Württemberg gezogen und wollte mich ursprünglich auf dem Weg in den Skandinavienurlaub in Hamburg besuchen, hatte nun aber ihre Nordlandreise storniert und bestand darauf, dass ich endlich ihr schönes Zuhause am Rand des Neckartals kennenlernen solle.

So kam ich zu einer unverhofften sommerlichen Kurzreise in den Süden. Am zweiten Tag meines Besuchs sitze ich, während Ilse ein paar Dinge erledigt, in einem Straßencafé bei einem Kaffee. Ich beginne gerade, dazu das ZEITmagazin zu studieren, als ein vorbeikommender Herr stehenbleibt und lacht. Auf meinen fragenden Blick hin erklärt er: »Wie sich die Gewohnheiten gleichen! Bei mir geht es genauso zu: Zwischen den Seiten der ZEIT suche ich als Erstes das ZEITmagazin heraus, das ich dann von hinten her aufschlage, weil ich zu den Rätselseiten will.« Seit seiner Jugend sei er Schachspieler, und da sei die Schachaufgabe im ZEITmagazin für ihn Pflichtlektüre. »Aber irgendwann – das muss nun auch schon zwanzig Jahre her sein – bin ich auch Eckstein-Fan geworden. Ich staune jede Woche, wenn ich doch irgendwann das eigentlich unlösbare Rätsel heraus habe. Und ich frage mich immer, wie Eckstein es schafft, altbekannte Wörter immer wieder neu zu erfragen.«

Während ich noch überlege, ob ich die Plauderei übers »Um die Ecke gedacht«-Rätsel vertiefen soll, kommt Ilse von ihren Besorgungen zurück, und der freundliche Herr verabschiedet sich. Als ich einige Wochen später Eckstein von dieser Begegnung erzähle, kommen wir gleich ins Diskutieren über Altes und Neues im Rätsel. Zumal gerade mehrere Leserbriefe eingetroffen waren, die ältere Eckstein-Rätsel zum Thema hatten.

»Seit kurzem bin ich begeistert vom ›Um die Ecke gedacht‹. Da ich ständig Ratenschub brauche, habe ich auch schon mehrere – neuere – Eckstein-Bände gekauft und gelöst«, schreibt uns Sönke F. aus Berlin. Und weiter möchte er gern wissen: »Ihre Rätsel erscheinen ja schon im fünfzigsten Jahr, und ich bin ein Kind der 90er. Da frage ich mich, ob die älteren Bände etwas für mich sein können oder ob sie unlösbar sind, weil sie Wissen aus den 70ern und 80ern abfragen.«

Eine berechtigte Frage: Wie sehr haben sich die Rätsel verändert im Laufe der Zeit? Für eine erste Einschätzung können wir vielleicht den Leserbrief von Otmar W. aus dem Ruhrgebiet heranziehen: »Vor einiger Zeit fand ich beim Aufräumen einen noch unausgefüllten Band 7 wieder, der mir vor vielen Jahren in doppelter Ausführung geschenkt worden war. Ich war sehr gespannt, wie sich das Lösen dieser Rätsel-»Antiquitäten« aus den frühen 1990ern anfühlen würde. Und ich war ziemlich überrascht, wie gut das Lösen funktionierte. Der allergrößte Teil der Fragen könnte heute ganz genauso wie in den 90ern gestellt werden. Aber einzelne Fragen brachten mich sehr ins Grübeln. »Sveriges Boris« zum Beispiel – zwar ahnte ich hier gleich, dass Boris Becker gemeint war, aber welches Tennis-Ass war damals sein schwedischer Konkurrent? Erst dank der querenden Wörter kam ich auf die Lösung »Stefan« und mir fiel auch der zugehörige Nachname »Edberg« ein. Völlig im Dunkeln tappte ich auch bei »Von wo die Europolitik ihren guten Geist herziert« – um die Währung Euro konnte es Anfang der 90er ja kaum gehen, also war Europapolitik gemeint, Lösungen wie Brüssel oder Straßburg aber passten nicht. Erst als sich die Lösung »Helsinki« ergab, konnte ich den »Geist von Helsinki« aus dem Gedächtnis hervorholen, der auf die KSZE-Schlussakte von Helsinki aus dem Jahre 1975 zurückgeht und der auch noch in den 90ern im Zug von europäischer Ost-West-Annäherung immer mal wieder zitiert wurde.« Mich fasziniert der Gedanke, dass die »Um die Ecke gedacht«-Rätsel hier und da sozusagen eine geheime Signatur tragen könnten, die darlegt, aus welcher Zeit sie stammen. Und ich mache mir ein Spiel aus diesem Gedanken: Ich greife mir einen beliebigen Eckstein-Band aus meiner Sammlung, ohne den Einband anzusehen, und lese Rätselfragen, bis sich eine findet, die einen Hinweis auf das Entstehungsjahr des Rätsels gibt.

Und ich muss Otmar W. beipflichten: Die meisten Rätselthemen sind zeitlos. Bei einigen wenigen dagegen haben sich Veränderungen ergeben, die das Alte sehr weit weg erscheinen lassen. Da ist natürlich an den Bereich der Technik zu denken: »Wo sich Hochsaison entwickelt nach dem Urlaubsreiseboom«, fragte Eckstein 1994. Für den damaligen Rater lag die Antwort »Photolabor« sicherlich weit näher als für den heutigen. »Es schwinden ihre Wälder, denn man setzt auf Schüsseldienst«, lautet eine Frage von 1998 – wer erinnert sich noch an die Antennenwälder vor der Satelliten- und Kabelfernsehära?

Von Fragen aus den Bereichen Popmusik würde ich erwarten, dass sie schon einige Jahre nach Erscheinen Raterprobleme machen. Aber ich stoße nur auf »Können alles, lügen am Telefon, kriegen dünnes Haar – im Lied jedenfalls«. So erfragte Eckstein 2005 den Grönemeyer-Titel »Männer«, der damals schon über zwanzig Jahre alt war, aber wohl auch heute noch vielen Ratern in den Sinn kommen dürfte. Und auch bei »Da waren Marie und Mathilde sich einig mit Ottilie und Liliane:

bitte mit!« dürfte dem routinierten Eckstein-Löser heute genauso leicht wie 2001 Udo Jürgens' ›Aber bitte mit Sahne« in den Sinn kommen. Eckstein setzt offensichtlich mehr auf die Evergreens bei musikalischen Fragen.

Ein Bereich, der mir unerwartet viel Schwierigkeiten macht, ist der des Bargelds. Ecksteins Fragen erinnern mich daran, wie viele verschiedene Geldscheinserien wir im Lauf der Jahrzehnte hatten. ›Für alten kleinen Schein stand eine junge Modell – vor Dürers Staffelei« lautet eine Frage aus Band 7. Wer erinnert sich heute noch an die Geldscheinserie mit den Dürer-Motiven, z.B. der ›jungen Venezianerin« auf dem 5-DM-Schein? Auch ›Den Schein mit Dichterin ziert andererseits sie« war 1992 wohl aus dem Effeff mit ›Feder« zu beantworten – wer aber hat heute noch den 20-DM-Schein mit Annette von Droste-Hülshoff auf der Vorderseite und einer Schreibfeder auf der Rückseite vor Augen?

Hat Eckstein ein bestimmtes Rezept für Alt und Neu in seinen Rätseln? Er antwortet mit Nein: Die Themen bringen ganz von selbst viel Altes mit sich, da es sehr viele Dinge ja schon sehr lange gibt. Das Neue bringe er dann mithilfe der Frage hinein, denn idealerweise jedes Mal eine noch nicht dagewesene Frage für ein Lösungswort zu finden sei sein Ehrgeiz, sagt Eckstein.

Lassen Sie sich also überraschen von den folgenden 66 ›Um die Ecke gedacht«-Rätseln aus der ZEIT, lassen Sie sich von den vielen neuen Rätselfragen zu nahe- und fernliegenden Gedanken inspirieren, zum Reisen in der Fantasie und vielleicht auch zum Schwelgen in Erinnerungen.

Viel Vergnügen und Rateerfolg wünscht Ihnen dabei
Ihre Erika Weyler

Waagerecht:

- 6 Alle möglichen und unmöglichen Welten passen unter seinen Schopf
des 2 senkrechts
- 15 Große Werke werden nicht durch Stärke, sondern durch ... vollbracht (S. Johnson)
- 18 Oberster Rufer der Herzklopfigeister
- 19 Konnte, nach etlichen Nestor-Eskapaden, doch den Oscar gewinnen
- 20 Wächst das Ansehen spannenlang, wächst die ... ellenlang (Sprichwort)
- 21 Contest-Content z. B. in Stockholm, Kiew, Lissabon
- 22 Ein Meilenstein auf der Wissensdurststrecke
- 24 Schafft schnellste Wege zwischen allen Weltengegenden
- 25 Zwischenraumgreifend in der Gast-Wirt-Beziehung
- 27 Touristischer Neue-Welt-Hotspot – hieß auch mal Paris oder Will oder Legolas
- 28 Station vielleicht auf Lahn-Tour, vielleicht auf Karibik-Törn
- 30 Ohne Federlesens gedreht von Hand oder vom Wind, der eine oder andere
- 31 Baumlangler Abschnitt der Waldläuferlegende

- 33 Liegen zwischen den Höhepunkten einer Yorkshire Hiking Tour
- 34 Klängen ja verführerisch, doch der 10-Jahre-Irrfahrer war gebunden
- 36 Allzu früh und fern der Heimat fand er im Busento letzte Ruh
- 39 Im Rahmen von Rachegeelisten wird sie dem Groll gelten
- 40 Wäre nur, wo's so zugeht, auch Mehrwertentstehung gegeben
- 41 Hierarchie hat einige – so will's vor allem dem Nichtaufsteiger scheinen
- 42 Erstbetitelt im Lindenhofzeremonieell
- 43 Wir sollten niemals Dummheiten begeben, außer solche, die uns ... (Prosper Mérimée)
- 44 Ihr Extrem: nahe den Marianen zu erahnen

Senkrecht:

- 1 Trainer für erste Nichtschritte im Fortbewegungsmeter
- 2 Edna Krabappels Nervenkiller No. One
- 3 Pflegen geschwind dahinzuschwinden, wo's 40 waagerecht ist
- 4 Randzone im Zentrum des Sommerfrischlerinteresses
- 5 Viel besser ist es, Ungerechtigkeitzu ... als sie zu rächen (George Sand)
- 6 Motiv des Davonstehlers
- 7 Jedermanns Zuhör, nicht nur bei Marianne an der Tür
- 8 Der harte Kern, umständehalber, vom Hippologeninteresse
- 9 Ziel für Leute mit einem Hang zu Wildspitze oder Großglockner

- 10 Dreingaben zu Draufgaben im Rockwie Hosensverkauf
- 11 Zugeschrieben dem Entgelt, von dem was fehlt
- 12 Junker Jörg fand Unterschlupf oberhalb 13 Füllwörtchen im Schatz-bleibt-hier-Gesang
- 14 Ihr Motto: Wenn schon Fortschritt, dann bitte einen Zeitreisebus!
- 16 Leitlinie in Schlossbesuchstourenplanung
- 17 Eine kleine kann auch großer Geist sich leisten, alberhalber
- 23 Seine Hauptaufgabe im Büro: anschwärzen
- 26 Von bewegendem Belang im Warenflusssystem
- 29 Wohl bald in spannender Funktion, wenn einer den Bogen raus hat
- 32 Sprichwörtlich: Der ... schilt die Krähe, dass sie schwarz ist
- 33 Mit Elan angegangen von jenen, die gantzags grand appetit angespart
- 35 Alles ...: von den Anhängern der 14 senkrecht nur beseuft
- 37 Gegen-Teil vom Gegenstück zu Barbuda
- 38 In ... wird kein guter Rat gefasst (Sprichwort)

